

Die Vorsitzende des Ausschusses für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt



HOCHTAUNUSKREIS

BESCHLUSSPROTOKOLL

der 3. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt
des Hochtaunuskreises in der X. Wahlzeit
am Donnerstag, den 08.12.2011, im Landratsamt Bad Homburg v. d. Höhe.
Sitzungsdauer 18:07 Uhr bis 19:42 Uhr

A. Anwesend

Vorsitzende

Doris Staab

CDU

Holger Bellino
Klaus Hoffmann
Heidrun Kaunzner
Andreas Knoche
Susanne Odenweller
Matthias Wenzel

SPD

Beate Denfeld
Birgit Hahn
Nico Sturm

GRÜNE

Jutta Bruns
Gerhard Drexler
Dr. Sebastian Schaub

FDP

Dr. Stefan Naas

FWG

Robert Hohmann

DIE LINKE.

Bernd Vorlaeufer-Germer

Kreisausschuss

Ulrich Krebs

Dr. Wolfgang Müsse
Uwe Kraft
Susanne Eichhorn
Rudolf Kretzschmar
Hadmut Lindenblatt
Hermann Maier
Dr. Regina Sell

Schriftführer

Michael Frauenstein

Kreistagsvorsitzender und Stellvertreter/innen

Manfred Gönsch
Käthe Springer

Kreistagsabgeordnete, die nicht dem Ausschuss angehören

Astrid Schatta

Verwaltung

Arne Behrens
Horst Peter Buhlmann
Thomas Feisel
Uwe Fink
Bernd Gebauer
Thomas Golla
Nina Haibach
Dr. Karl-Heinz Heckelmann
Rainer Keller
Tilman Kluge
Sebastian Knull
Markus Koob
Carsten Lauer
Christian Mayer
André Meyer
Andreas Moskwa
Pamela Ruppert
Bernhard Strauch

Gäste

Peer Schneider

B. Eröffnung

Die Vorsitzende Frau Doris Staab eröffnet die 3. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt in der X. Wahlzeit des Kreistages des Hochtaunuskreises.

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

C. Abwicklung der Tagesordnung

TOP	Bezeichnung/Beschlusstext	Vorlagen-Nr.
1.	Mitteilungen	

der Ausschussvorsitzenden

Neue Mitglieder

1. Für Herrn Kinkel von der FWG-Kreistagsfraktion ist Herr Robert Hohmann in den Ausschuss nachgerückt.
2. Für Herrn Brum von der SPD-Kreistagsfraktion ist Herr Nico Sturm in den Ausschuss nachgerückt.

des Kreisbeigeordneten

Baumaßnahmen

Herr Kreisbeigeordneter Uwe Kraft teilt mit, dass der aktuelle Stand über die laufenden Baumaßnahmen dem Protokoll als Anlage I beigefügt wird.

2. **Antrag der Kreistagsfraktion GRÜNE Nachhaltigkeitsbericht**

Herr Kreisbeigeordneter Uwe Kraft stellt im Vorfeld klar, dass dieser Bericht als Zwischenbericht zu verstehen ist.

Herr Kluge, Leiter des Fachbereichs Umwelt, stellt das Nachhaltigkeitsportal des Hochtaunuskreises vor. Verbunden mit dem Internet projiziert er per Beamer das Portal an die Wand und zeigt einzelne Nutzungsmöglichkeiten.

Es soll auch Bürger ohne akademische Vorbildung ansprechen und gegebenenfalls über ebenso einfachere Suchoptionen über Weiterleitungen an die Themen heranführen. Er berichtet über die Möglichkeit, Ideen per Internet/Mail einzureichen. Bisher wurde diese Art der Mitwirkung nicht genutzt, obwohl öffentlich darauf aufmerksam gemacht wurde.

Statistische Daten, die nicht von Dritten kommen sowie Daten von Dritten sind noch nicht in der Anzahl vorhanden, wie es der Hochtaunuskreis gerne hätte. Für entsprechende eigene Recherchen bedarf es hoher finanzieller Mittel. Viele Angaben des Hochtaunuskreises stammen bisher aus externen Quellen.

Neu im Portal sind unter anderem die Waldzustandsberichte 2011 – 2012 wie auch die aktuelle Windhäufigkeitskarte oder das Energiegipfel-Abschlussdokument für Hessen.

Weiterhin erwähnt Uwe Kraft die personelle Situation des Fachbereiches Umwelt, die es sehr schwierig macht, das Portal permanent zu pflegen, fortzuschreiben und zu aktualisieren.

Herr Kluge und Herr Kraft beantworten eingehend die Fragen der Abgeordneten.

Herr Drexler begrüßt grundsätzlich das Portal und seine Möglichkeiten, stellt aber für seine Fraktion fest, dass er einen Nachhaltigkeit- bzw. Umweltbericht erwartet, der unter anderem die durchgeführten Maßnahmen und Veranstaltungen im und vom Hochtaunuskreis aufführt. Als Beispiel erwähnt er den Umweltbericht des Main-Taunus-Kreises.

Herr Kreisbeigeordneter Uwe Kraft entgegnet dem, dass die vorgetragenen Wünsche und Ideen teilweise nicht in der Zuständigkeit des Kreises, sondern in der Kompetenz der Kommunen liegen. Er spricht konkret die erwähnten Veranstaltungen zu Fluglärmemissionen und Bebauungsplanänderungen an und verdeutlicht anhand dieser Beispiele die Schwierigkeiten einer Zusammenfassung dieser und ähnlicher Maßnahmen in einem Bericht. Man könne nicht erwarten, dass beispielweise die monatlich zwei Aktenordner umfassenden Stellungnahmen des Hochtaunuskreises in einen solchen Bericht fließen.

Er erwähnt nochmals die personelle Situation im Fachbereich Umwelt und der daraus geschuldeten Tatsache, dass ein solcher umfangreicher Bericht zurzeit nicht in diesem Maße erstellt werden kann.

Die Vorsitzende des Ausschusses, Frau Staab, übergibt den Ausschussvorsitz an den stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Dr. Naas.

Das Wort ergreifend, mahnt Frau Staab den Bericht an und äußert ihre Unzufriedenheit über das langwierige Verfahren.

Es entsteht eine von Frau Bruns angeregte Debatte über den Stand des Beschlusses des Kreistages respektive des Ausschusses für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt zum Antrag der Kreistagsfraktion GRÜNE.

Herr Kreisbeigeordneter Uwe Kraft stellt klärend fest, dass der Kreistag den Antrag in seiner Sitzung am 8.03.2010 an den Ausschuss für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt zur endgültigen Beschlussfassung überwiesen hat.

Dieser hat dann in seiner Sitzung am 29.04.2010 den Antrag vertagt, bis die Verwaltung in Erfahrung gebracht hat, welcher Aufwand für die Umsetzung eines solchen, wie von der Kreistagsfraktion GRÜNE eingeforderten, Berichts betrieben werden muss.

Das von Herrn Kluge vorgestellte Nachhaltigkeitsportal sei ein erster Schritt in die richtige Richtung gewesen.

Herr Kraft weist noch einmal eindringlich darauf hin, dass zurzeit ein solcher Bericht nicht erstellt werden kann und auch kein Beschluss des Kreistages respektive des Ausschusses für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt existiert, einen solchen erstellen zu müssen.

Aufgrund der Aussage des Kreisbeigeordneten bittet Herr Bellino in der weiteren Diskussion um genaue Prüfung des Nutzens eines solchen Berichtes im Verhältnis zum zu erbringenden personellen Aufwand.

Frau Staab übernimmt wieder den Vorsitz.

3. Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012

Frau Staab eröffnet die Haushaltsberatungen und unterrichtet die Mitglieder darüber, dass der Ausschuss für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt nicht über Änderungsanträge zum Haushalt

beschließen kann, sondern Änderungsanträge an den Haupt- und Finanzausschuss zur Beschlussfassung weiterleitet.

Sie schlägt vor, die Produktbereiche 10 – 15 zu beraten. Die Abgeordneten stimmen diesem Vorschlag einvernehmlich zu.

Nachdem zu Beginn der Lesung einige allgemeine Fragen zum Haushaltssicherungskonzept und weiteren allgemeinen Themen gestellt wurden, entwickelt sich eine kurze Diskussion über die produktorientierte Zuständigkeit des Fachausschusses im Rahmen der Haushaltsberatungen. Es wird daraufhin einvernehmlich vereinbart, dass – wie von der Vorsitzenden des Ausschusses schon vorgeschlagen – nur die Produktbereiche 10 – 15 thematisiert werden.

Im Laufe der Beratung zum Haushalt beantworten Herr Landrat Ulrich Krebs, Herr Erster Kreisbeigeordneter Dr. Wolfgang Müsse, Herr Kreisbeigeordneter Uwe Kraft, Herr Strauch, Herr Kluge, Herr Keller, Herr Buhlmann, Frau Haibach und Herr Meyer eingehend die Fragen der Abgeordneten.

Zum Produkt 110601, Konto 5110000 „öf.-rechtliche Benutzungsgebühren“ fragt Herr Drexler nach, warum der Haushaltsansatz 2012 um 1.100.000 Euro niedriger liegt als 2011. Zur Erklärung liegt dem Protokoll die Anlage II bei.

Folgende Änderungsanträge der Kreistagsfraktion GRÜNE werden von Frau Bruns und Herrn Dr. Schaub begründet und sollen im Haupt- und Finanzausschuss beraten und beschlossen werden:

2011/0236/KT/1

**Streichung der weiteren Infrastrukturmaßnahmen;
Produkt 120201, Konto: 7119000**

„Im Produkt 120201 auf dem Konto 7119000 werden die Kosten für die weiteren Infrastrukturmaßnahmen gestrichen.“

2011/0236/KT/2

**Mieterlöse Tiefgarage;
Produkt 150202, Konto 50050000**

„Im Produkt 150202 auf dem Konto 50050000 werden die Erlöse aufgeschlüsselt.“

Die Vorsitzende des Ausschusses, Frau Staab, stellt fest, dass keine Wortmeldungen vorliegen und schließt damit die Aussprache zum Tagesordnungspunkt.

4. Verschiedenes

./.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt die Vorsitzende Frau Staab die Sitzung und bedankt sich für die Mitarbeit.

Doris Staab
Vorsitzende

Frauenstein
Schriftführer